



### Einführung

„Lernt! voneinander“ – so lautet das Motto, das über dem diesjährigen Welttag der Armen steht, und dazu fordert uns Jesus selbst im heutigen Evangelium auf. Lernen setzt eine Offenheit für Neues und Unbekanntes voraus und erfordert eine Haltung der Demut und Bescheidenheit, da ich nur einen kleinen Ausschnitt der Wirklichkeit aus meiner ganz eigenen Perspektive wahrnehme und einen noch kleineren Teil an Wissen habe. Um wirklich Neues lernen und erfahren zu können, muss ich alte, eingefahrene Denkmuster und Interpretationsrahmen loslassen, muss ich mich für andere und anderes interessieren und bereit sein, mich selbst anfragen und irritieren zu lassen. Ich muss die Brille, durch die ich sonst auf diese Welt schaue, ablegen, um achtsam und aufmerksam zu werden für das, was ich bisher gar nicht wahrgenommen habe. Und Lernen braucht Zeit, ein Innehalten und Unterbrechen von den altbekannten und eingefahrenen Schienen.

Nehmen wir uns zu Beginn dieses Gottesdienstes die Zeit zum Innehalten:

Innehalten  
meinen Alltag unterbrechen  
bei mir ankommen  
durchatmen  
meinen Atem kommen  
und wieder gehen lassen.

Wahrnehmen, was mich bewegt  
die Gedanken einfach ziehen lassen  
meine Sinne schärfen  
auf die leisen Töne achten  
in mir und um mich herum wahrnehmen,  
was mir entgegenkommen will.

Wahrnehmen, ohne zu werten  
bereit sein,  
mich anfragen zu lassen  
Fragen, Zweifel, Irritationen  
einfach stehen lassen

nicht der Versuchung erliegen,  
mich sofort rechtfertigen zu wollen  
meine eigene Perspektive einmal  
wechseln

Neugierig und interessiert sein  
mich auf Neues und Unbekanntes  
einlassen  
nicht sofort vergleichen und werten  
Andersartiges und Fremdes  
stehen lassen  
wertschätzen  
den Reichtum wahrnehmen  
mich verändern lassen  
die Lust auf Ungewohntes spüren  
gemeinsam Neues entdecken  
den eigenen Horizont erweitern  
Freude am Lernen

### Kyrie

Gott, du hast uns Menschen nach deinem Bild geschaffen – und doch ist jede und jeder von uns ganz einzigartig und einmalig. Keine(r) kann alles und keine(r) kann nichts. Gegenseitig können wir uns ergänzen und voneinander lernen und deine Liebe und Barmherzigkeit in die Welt tragen. Dich rufen wir an in unserer Mitte und bitten dich um dein Erbarmen:

- Herr, Jesus Christus, du hast dich auf die Menschen deiner Zeit eingelassen und dich von ihrer Not und ihren Fragen berühren lassen. Herr, erbarme dich.



## Liturgische Bausteine zum Welttag der Armen 2021

### Lernt! *Nimm und lies: Mk 13,24-32*



- Herr, Jesus Christus, wie in der Begegnung mit der syrophönizischen Frau hast du dich anfragen lassen und warst bereit, von ihr zu lernen. Christus, erbarme dich.
- Herr, Jesus Christus, du lädst auch uns ein, aufmerksam zu sein für die Zeichen der Zeit und bereit zu sein, zu lernen und uns zu verändern. Herr, erbarme dich.

#### Alternativen

- Meine engen Grenzen (GL 437)
- Ohren gabst du mir, hören fällt mir schwer (Halleluja 12)

**Gloria** Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt (Halleluja 17)

#### Tagesgebet

Gott, schenke uns in dieser Feier,  
das Staunen neu zu lernen  
und in deiner Liebe zu wachsen.  
Wenn wir nun dein Wort hören,  
dann wollen wir dich immer besser kennen lernen  
und weitergeben, was wir daraus gelernt haben.  
Gemeinsam mit Christus, unserem Bruder und Herrn. Amen.

**Alternative Lesung** Die Heilung des Syrers Naaman (2 Kön 5,8-16)

#### Psalm 25,1-10

Hinweis zu Vers 4 und 9: In der Bibel in gerechter Sprache wird das Wort „lehren“ durch das Wort des „lernens“ ersetzt.

#### Evangelium: Mk 13,24-32

#### Predigtimpulse

- Jemand wird eingeladen, der im Bildungsbereich (z.B. Schule, Bildungswerk, Jugendberufshilfe-Einrichtungen, Sportvereine, ...) tätig ist, um von seinen Erfahrungen zu berichten.
- Aktion: Schreibgespräch zum Thema „lernen“
- Lerngeschichten und weitere Ideen unter [www.welttagderarmen.de/aufruf-2021/materialien/](http://www.welttagderarmen.de/aufruf-2021/materialien/)

#### Fürbitten

Herr, Jesus Christus, Du ermutigst uns, achtsam zu sein für das, was um uns herum geschieht, und bereit zu sein, daraus und voneinander zu lernen. Dir bringen wir unsere Anliegen, die uns bewegen:

1. Für alle Schülerinnen und Schüler, die durch Distanz-Unterricht und Home-Schooling nicht die Förderung erhalten haben, die sie eigentlich gebraucht hätten. Christus, höre uns.



## Liturgische Bausteine zum Welttag der Armen 2021

### Lernt! *Nimm und lies: Mk 13,24-32*



2. Für alle Kinder und Jugendlichen, denen in der Corona-Zeit Freunde und Spielgefährtinnen fehlten, um in Spiel und Freizeit miteinander und voneinander zu lernen. Christus, höre uns.
3. Für alle, die unter erschwerten Bedingungen eine Ausbildung oder ein Studium in einer für sie neuen Umgebung beginnen mussten. Christus, höre uns.
4. Für alle, die unter der Einschränkung der Sozialkontakte gelitten haben; für alle, die allein leben, die sich auch sonst schon einsam fühlen; für alle, die psychisch erkrankt sind oder an Depressionen leiden. Christus, höre uns.
5. Für alle, die aus eigener Unsicherheit vorgeben, bereits alles zu wissen, und nicht bereit und offen sind, von anderen zu lernen und sich auf Neues einzulassen. Christus, höre uns.

Höre und erhöere unsere Bitten und schenke uns die Kraft und den Mut, uns auf andere einzulassen, uns für sie zu interessieren und von ihnen zu lernen. Darum bitten wir dich mit dem Vater und dem Heiligen Geist heute und bis in Ewigkeit. Amen.

**Gabenbereitung** Einer ist unser Leben (Halleluja 33)

#### **Gabengebet**

Gott, wir danken dir, weil du uns immer nahe bist,  
unsere Sorgen, Nöte und Ängste kennst  
und uns gibst, was wir zum Leben brauchen.  
Brot und Wein auf dem Altar sind Zeichen deiner Liebe und deiner Hingabe.  
Lass uns die Gaben empfangen mit offenem Herzen.  
Dann kannst du in uns wachsen, und wir können  
wachsen in der Liebe zu dir und zueinander.  
In Christus, unserem Bruder und Herrn. Amen.

#### **Zum Friedensgruß**

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens (GL 680,3)

#### **Nach der Kommunion**

Wenn du wirklich liebst,  
bist du erfinderisch.  
Wenn Du liebst,  
versuchst du zu entdecken,  
bist du interessiert.  
Wenn du wirklich liebst,  
bist du geduldig  
und langmütig.  
Wenn du liebst,  
passt du dich selbstverständlich an.

Wenn du liebst,  
willst du geben,  
bist du unermüdlich,  
selbstlos und großzügig.  
Wenn du liebst,  
willst du wirklich dienen  
und nicht nur arbeiten.  
Man schont sich selbst nicht,  
wenn man liebt.

*Anna Dengel*



## Liturgische Bausteine zum Welttag der Armen 2021

### Lernt! *Nimm und lies*: Mk 13,24-32



#### Schlussgebet

Gott,  
du hast uns in dieser Feier gestärkt -  
durch dein Wort,  
durch die Gemeinschaft mit dir  
und mit allen, die mit uns gefeiert haben.  
Öffne unseren Geist und unser Herz,  
damit wir unterwegs bleiben als Lernende  
und führe uns zum Leben in Fülle.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen

#### Segen

Gott,  
Gerechtigkeit ist einer deiner Namen.  
Es ist dein Herzensanliegen,  
dass Menschen gerecht handeln  
und deine Welt erhalten.  
Zu diesem Dienst segne und sende uns,  
gerechter Gott.

Jesus Christus,  
Demut ist einer deiner Namen.  
Es ist dein Wille,  
dass Menschen von dir lernen,  
Mut zum Dienen zu haben.  
Bei allen unseren Versuchen  
segne und sende uns,  
demütiger Jesus Christus.

Heiliger Geist,  
Güte ist einer deiner Namen.  
Es ist deine Kraft,  
die uns beflügelt,  
Güte in einer ungunstigen Welt zu leben.  
Wenn wir mutlos und müde sind,  
segne und sende uns,  
gütiger Geist.

So segne und sende uns,  
du gerechter, demütiger und gütiger Gott,  
Vater und Sohn und Heiliger Geist. Amen.

*Marie-Luise Langwald*

Weitere Anregungen finden sich unter:

<https://www.welttagderarmen.de/challenge-2021/materialien/>

Vgl. „lernend“ als eine der sieben Eigenschaften des Zukunftsbildes im Bistum Essen:

<https://zukunftsbild.bistum-essen.de/zukunftsbild/lernend>

*Sr. Mariotte Hillebrand und Bernd Wolharn*